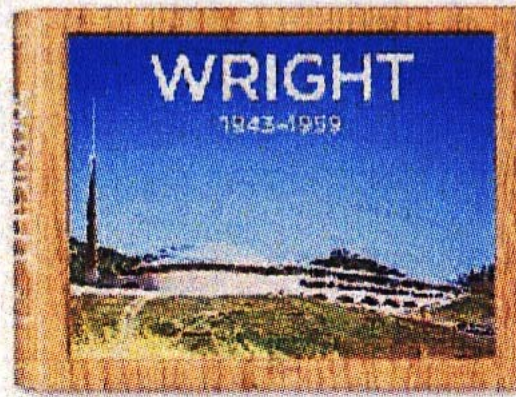


# Visionäres Vermächtnis

Einen Höhepunkt im gesamten virtuoson Schaffen des Architekten Frank Lloyd Wright (1867–1959) stellt das Guggenheim-Museum in Manhattan/NY dar. Zweifelsohne ist es *das* schöpferische Beispiel für einen Raum als fließende, sich bewegende, gefühls- und verstandesmäßige Einheit, die mittels der Spiralrampe als multimedial beschallter Ausstellungsraum ein artifizielles Raum-Zeit-Kontinuum bildet. Naturgemäß nimmt die Präsentation dieses 1943 gestarteten, visionären Projektes, dessen Vollendung 1959 der Schöpfer selbst nicht mehr erlebte, eine Schlüsselrolle im ersten Band der dreiteiligen, fantastischen Monografie aller Entwürfe des bis heute einfluss-

reichsten Architekten der Moderne ein. Bruce Brooks Pfeiffer, selbst seit 1949 Teil der „Fellowship“ Wrights, heute Direktor der F. L. Wright Archives, präsentiert das komplette Œuvre anhand von Skizzen, Plänen und Fotos, katalogisiert in einem numerischen In-



dex alle 5906 Projekte, von denen über 1100 realisiert wurden.

Die Zeichnungen lassen sich in fünf Kategorien untergliedern: Ideenskizzen, Entwurfszeichnungen, Präsentations-, Entwicklungsstudien- und Ausführungszeichnungen. Die bemerkenswert klaren, eindeutigen Ideenskizzen stammen ausschließlich aus der Hand Wrights, alle anderen Kategorien zeichnete, nach der Phase gemeinsamer Briefings, das Kollektiv seines Teams; die finalen Entwürfe verfeinerte der Maître mit typischen, oft verspielt ironischen Details und versah sie mit seiner Signatur. 1943, inmitten des 2. Weltkrieges und der daraus resultierenden Krise, entwickelte

Wright mit dem Konzept der organischen „lebendigen Architektur“ seine Ideen für die Nutzung von Solarenergie und gewölbte, offene Räume in Kontext mit der Natur. Bemerkenswerte Pläne für Museen, Konzerthallen, religiöse Stätten unterschiedlichster Glaubenskongregationen, gläserne Räume und Häuser mit hexagonalem Grundriss sind Teil seiner oft utopisch anmutenden, fantastischen Vision einer „lebendigen Stadt“. Virtuos, phänomenal, epochal!

*Gregor Auenhammer*

Bruce Brooks Pfeiffer: „Frank Lloyd Wright – The Complete Works 1943–1959“. Texte in Englisch, Deutsch & Französisch. Taschen Verlag Köln 2009, 584 Seiten, € 150,-